

Volkstimme

Einzelpreis 130 M.

Tageszeitung der Vereinigten sozialdemokratischen Partei.

Die „Volkstimme“ erscheint an jedem Wochentag abends. — Verantwortlich: Redakteur Albert Pault, Magdeburg. — Verantwortlich für Inserate: Wilhelm Lindau, Magdeburg. — Druck und Verlag von W. Pfannkuch & Co., Magdeburg, Große Mühlstraße 3. — Fernsprech-Anschlüsse: Für Anzeigenteil Nr. 1587, für die Redaktion Nr. 1794, für den Verlag und die Druckerei Nr. 961. Postzustellungsstelle 2. Nachtrag, Seite 110.

Bezugspreis: Monatlich 3200,00 Mark. Beim Abholen vom Verlag und den Ausgabestellen monatlich 3060,00 Mark. — Anzeigenpreis: Die 10gespaltene Nonpareilzeile 250,00 Mark, auswärts 310,00 Mark, im Restriameteil Seite 900,00 Mark, auswärts 1030,00 Mark. Verlagskataloger Seite 225,00 Mark. Anzeigenabfall geht verloren, wenn nicht binnen 10 Tagen Zahlung erfolgt. Postfachkonto: Nr. 122 Magdeburg.

Nr. 66.

Magdeburg, Dienstag den 20. März 1923.

34. Jahrgang.

Schwindfucht der Löhne.

Die deutschen Unternehmer stellen sich dumm und taub, wenn über Löhne mit den Gewerkschaften geredet werden soll. Da hebt ein großes Jammern an über Preise, die über das Weltmarktniveau gestiegen sind, über drohende oder schon eingetretene Konkurrenzunfähigkeit, der ein allgemeiner Bankrott auf dem Fuße folgen müsse, wenn die Löhne weiter „erhöht“ werden sollten. Ein gefälliger Reichswirtschaftsminister (der Mann gehört nicht umsonst zur Deutschen Volkspartei) hilft dem schon halb verhungerten Unternehmertum, schützt es vor den begehrlichen Arbeitern, die nicht einsehen wollen, daß sie noch viel zuviel verdienen, um auf die Dauer einen „gesunden Unternehmertum“ in Deutschland erhalten zu können.

Es fehlt leider an einer Stelle, die dauernd das Verhältnis der Löhne zum allgemeinen Preisstand beobachtet, das heißt Feststellungen über den Reallohn trifft, es fehlt erst recht an Angaben über den Anteil der Löhne an den Warenpreisen. Solche Arbeiten zu leisten, sind die Arbeitskammern berufen, die einstweilen ein frommer Wunsch bleiben: erst die neu zu bildende sächsische Regierung wird einen entsprechenden Gesetzentwurf einbringen. Die deutschen Arbeiter sind selbst nicht ganz unschuldig daran, wenn ihnen heute die notwendigsten Waffen im Kampf um ihre wirtschaftliche Existenz fehlen: sie schlugen sich um des Phantoms der Räterepublik die Köpfe blutig, führen wahnwitzige Kämpfe zur Zerstückelung ihrer politischen und wirtschaftlichen Organisationen, und die dabei am lauteften brüllen, hängen sich den größten Wunderbeutel um, wenn sich als der einzige Erfolg eine dauernde Senkung der Löhne, ein immer tieferes Hinabgleiten ins Elend herausstellt.

Ein sprunghaftes Sinken des Reallohnes, das ist das Ergebnis einer Untersuchung, welche der Holzarbeiterverband in 50 Städten im ganzen Reich über das Verhältnis der Löhne zu den Ernährungspreisen angestellt hat. Von diesen Orten wurde der durchschnittliche Lohn der Facharbeiter in der Vorkriegszeit festgestellt und unter Berücksichtigung der Zahl der Arbeiter an den verschiedenen Orten der Durchschnitt gezogen, der als gewogener Durchschnittslohn der Holzarbeiter in Deutschland angenommen werden kann. In der gleichen Weise wurden auf Grund der Lohnabkommen Monatsdurchschnitte und aus diesen wieder ein Reichsdurchschnitt berechnet. Mit den so berechneten Löhnen wurden die vom Statistischen Reichsamte berechneten Ernährungspreise verglichen. Das Resultat dieser Untersuchung ist folgendes:

	Durchschnittslohn März	Mehrfaches gegen den Frieden Durchschnittslohn wotenslohn	Ernährungspreise	Der Lohn beträgt... % des Friedensreallohnes
1914 Frühjahr	0,60	1,0	1,0	100,0
1922 Januar	11,86	17,5	24,6	71,0
April	18,76	27,6	43,6	63,0
Juli	30,70	45,3	68,4	66,0
Oktober	107,—	157,5	266,2	59,0
November	203,—	256,9	549,8	47,0
Dezember	326,—	481,8	807,0	60,0
1923 Januar	467,—	649,3	1366,0	47,5

Es sei besonders bemerkt, daß die Kaufkraft des Lohnes in Wirklichkeit noch stärker zurückgegangen ist, als aus dieser Statistik hervorgeht, in der nur die Ernährungspreise berücksichtigt sind. Es ist bekannt, daß viele Gegenstände des täglichen Bedarfs verhältnismäßig weit höher im Preise gestiegen sind als Nahrungsmittel, so daß der Reallohn vom Januar 1923 weit unter die Hälfte des Friedenslohnes gesunken ist.

Wie den Holzarbeitern geht es natürlich auch allen andern, die von Lohn oder Gehalt auskömmlich leben. Diese Tatsache muß man sich vor Augen halten, wenn man den richtigen Maßstab für die Ungeheuerlichkeiten finden will, die sich in der Magdeburger Metallindustrie und im mitteldeutschen Bau- und Gewerbe augenblicklich abspielen. Behtausende Familienväter sollen auf die Straße geworfen werden, weil sie sich nicht damit abfinden wollen, so nach und nach ihren Lohn auf einem Drittel des Friedenslohnes „stabilisiert“ zu sehen. Gatten im Januar die Holzarbeiter noch 47 Prozent des Friedenslohnes, so ist nach den Preissteigerungen im Februar und Anfang März ein weiteres Sinken als gewiß anzunehmen. Wenn also die Arbeiter verlangen, daß ihnen ziffermäßig höhere Löhne ausgezahlt werden, so fordern sie keine Lohnerhöhung, sondern wehren sich gegen einen weiteren Lohnabzug. Der Preisabbau, der augenblicklich gefährdet sein soll, wenn sich die Arbeiter gegen die für die Unternehmer so gesunde Schwindfucht der

Löhne wehren, muß ganz anders, viel durchgreifender in Erscheinung treten, wenn er wirklich wie eine Lohnaufbesserung wirken soll. Die „Deutsche Tageszeitung“, das Organ der Agrarier, das sich mit Händen und Füßen gegen einen Preisabbau sperrt, war dieser Tage so leistungsfähig, den Regierenden Deutschlands die Methoden Napoleons I. zu empfehlen. Freilich, dieser Napoleon hatte besser als die Cuno und Wecker begriffen, wie wichtig es ist, Einkommen der Bevölkerung und Warenpreise in einem vernünftigen Verhältnis zueinander zu halten. Er ließ sich täglich — wohin ihn auch immer seine Kriegszüge führten — Marktberichte vorlegen und fuhr mit einem Donnerwetter dazwischen, als ihm während des Erfurter Fürstentages die Fleischpreise in Paris zu hoch erschienen. Napoleon-Wecker ist von anderer Art: er wehrt gegen die hohen Löhne, betreibt den Preisabbau mittels Bittbriefe an die Unternehmerverbände und muß erleben, daß z. B. die Kalindustrie ihm den Fehdehandschuh hinwirft, Feierschichten einlegt und Arbeiter auf die Straße wirft mit der ausdrücklichen Begründung, sie sei dazu durch die verkehrten Maßnahmen der Regierung gezwungen. So sieht die starke Regierung aus! Und zu ihr sollen die Arbeiter Vertrauen haben, sollen sich der Führung von Cuno-Wecker unterwerfen, auf weitere Lohnausgleiche verzichten und auf den Preisabbau warten? Es ist wohl besser, sie verlassen sich auf sich selbst und die noch immer nicht geringe Kraft ihrer gewerkschaftlichen Organisationen. —

Verhandlungen in Sicht?

Die englische Regierung hat durch das Reutersbureau an Deutschland in aller Öffentlichkeit die Aufforderung richten lassen, in Frankreich über die Möglichkeit einer Beilegung des Ruhrkonflikts zu sondieren, d. h. zu versuchen, in unverbindlicher Weise Klarheit über die französischen Absichten sich zu verschaffen. Die deutsche Regierung ihrerseits hat in Amerika eine Note überreichen lassen, von der es heißt, daß in ihr die deutsche Auffassung über die Ruhrfrage dargelegt ist. Wir nehmen an, daß der Regierung in Washington in dieser Note auch gesagt wurde, wie sich die deutsche Regierung eine Lösung denkt. Viel besprochen wird eine Reise, welche der Direktor der Bank von England nach Paris und Berlin unternommen hat. Auch diese Reise eines einflussreichen Finanzmannes soll dem Ruhrproblem gewidmet sein, ebenso wie die Reise, die der englische Botschafter in Berlin nach London unternimmt, um seine Regierung über die deutschen Ansichten zu unterrichten.

Es ist gewiß auch kein Zufall, daß gerade in dieser Zeit der Reichspräsident mit einem halben Duzend Ministern des Reiches und Preußens nach Garmisch reiste, um dort an einer großen Konferenz mit Vertretern der Arbeitererschaft, der Unternehmer und der Behörden aus dem Ruhrgebiet teilzunehmen. Es ist gewiß auch kein persönlicher Einfall des Reichspräsidenten gewesen, wenn er in dieser Konferenz im Verlauf einer längeren Rede betonte, daß die deutsche Regierung zu freier und gerechter Verständigung immer bereit war und bereit ist.

Auf der andern Seite steht aber die Tatsache, daß die französische Agentur Gabas eine Meldung verbreitet, in der die französische Regierung mitteilt, daß sie jedes Vermittlungsangebot als eine unfreundliche Handlung betrachte und sie fest entschlossen sei, Sondierungsversuche von neutraler oder auch alliierter Seite nicht zu berücksichtigen. Sie werde nur unmittelbare amtliche Vorschläge, die von der deutschen Regierung kämen, in Erwägung ziehen. Vielleicht hatte der Reichspräsident diese Gabasmitteilung im Auge, als er davon sprach, daß der Gegner noch keine Bereitschaft zur Verständigung zeige, daß bei ihm noch immer der Geist wirtschaftlicher und militärischer Diktatur herrsche. Es gibt aber auch in Frankreich Kräfte, die nachgerade einsehen, daß die Rechnung, die mit dem Ruhrgebiet aufgemacht wurde, am Ende nur Brüche ergibt. Ob diese Kräfte aber schon stark genug sind, um die Regierung Poincaré zu friedlich-schiedlichen Verhandlungen zu bewegen, ist noch sehr zu bezweifeln, so daß niemand sich allzu große Hoffnungen auf baldige Verhandlungen machen soll. —

Einzelmeldungen.

Dunkle Elemente.

Nach der Entlassung der Schutzpolizei im Ruhrgebiet machen sich dort nicht nur Einbrecher, sondern auch andre dunkle Elemente sehr lebhaft bemerkbar. So wird aus Weibert mit-

geteilt, daß dort faschistische Herden den Schutz der Stadt übernommen haben, was zur Folge hatte, daß auch die Kommunisten ihre Hundertschaften mobil machten. Die Selbstschutzeute, die verzweifelt nach „Stahlhelm“ aussehenden, stehen unter Führung des berühmtesten Leutnants Grünscheid. Einmal haben bereits die Kommunisten das Hauptquartier der Faschisten belagert, und es wäre unzweifelhaft zu Blutgießen gekommen, wenn nicht der diensttuende Polizeibeamte besonnenerweise die Feueralarm sirene in Tätigkeit gesetzt hätte.

Es wird mit Bestimmtheit behauptet, daß seit einigen Tagen 15 bis 25 bayerische Faschisten in Weibert ihr Unwesen treiben und daß diesen Leuten Waffenscheine ausgestellt worden sind. Untreue Genossen haben dem Bürgermeister, der offenbar überhaupt nicht gegen diese faschistischen Untriebe eingeschritten ist, vorge schlagen, aus der Reihe der organisierten Arbeiter eine Anzahl besonnener älterer Männer herauszunehmen und sie als kommunale Polizei anzustellen.

Es scheint dringend notwendig, daß von Berlin aus den Bürgermeistern der von der Schutzpolizei entflohenen Städte Anweisung gegeben wird, mit aller Strenge gegen sich etwa bemerkbar machende faschistische Banden vorzugehen.

Der Offiziermord von Buer.

Oberbürgermeister Zimmermann und Spartaassen-direktor Böppinghaus, die als Geiseln festgehalten wurden, sind freigelassen worden. General Laignelot in Recklinghausen eröffnete einen, die Untersuchung in der Angelegenheit der Ermordung der beiden französischen Offiziere hätte ergeben, daß die Stadt und die Bevölkerung kein Verbrechen treffe. Die Spuren führten nach der Schutzpolizei. Die mutmaßlichen Täter seien gefast, es handle sich um den Kriminalpolizeibeamten Buchhoff und den Elektromonteur Wittershagen. Beide seien auf dem Wege zum Gefängnis in Recklinghausen in der Nähe eines kleinen Waldes zwischen Buer und Westerhoff bei einem Fluchtversuch von französischen Gendarmen erschossen worden. Die weiteren französischen Ermittlungen seien dadurch sehr erschwert, würden aber fortgesetzt. Demgegenüber wird von deutscher Seite behauptet, daß die beiden Beamten unmöglich die Täter sein können.

Wieder eine falsche Meldung.

General Laignelot wandte sich dann in derselben Unterredung gegen den deutschen Bericht über die Erschießung des Polizeiwachmeisters Mohr und des Schutzpolizeibeamten Krause im Hofe des Lyzeums. Der angeblich erschossene Polizeiwachmeister Mohr wurde dem Oberbürgermeister aus dem Gefängnis vorgeführt. Er betonte, daß der angeblich ebenfalls erschossene Schutzpolizeibeamte Krause in das besetzte Gebiet nicht zurückgeführt sei und seines Wissens nicht in Buer gewesen sein könne.

Bekanntlich war berichtet worden, daß die Erschießung der beiden Schutzpolizisten von deutschen Augenzeugen aus unmittelbarer Nähe beobachtet worden sei. Wdh. untersucht die Berichtung, so daß diese Lügenmeldung weiter lebendig bleibt. Dem deutschen Kampf ist damit schlecht gedient.

Erschossen.

In der Sonntagnacht gegen 2 1/2 Uhr ist in der Herculesstraße in Essen der Buchdrucker Kurt Schulte von französischen Soldaten durch einen Kopfschuß schwer verletzt worden. Schulte ist seiner Verletzung erlegen. Ueber die Zusammenhänge ist Bestimmtes noch nicht ermittelt worden.

Millionentrans in Rheinh.

Donnerstag vormittag erwidern im Rathaus in Rheinh ein belgischer Offizier mit einigen Soldaten, um die zur Auszahlung an die Erwerbslosen bestimmten Gelder wegzunehmen. Während die Belgier zu der unmittelbar neben dem Rathaus liegenden Sparkasse hinübergingen, wurden gerade hundert Millionen Mark städtischer Gelder von der Stadtkasse zur Sparkasse gebracht. Die das Geld befördernden drei Sparkassenbeamten und der Direktor der Sparkasse, Kimmel, wurden von den Belgiern sofort verhaftet und zunächst nach Münden-Glabbech weggebracht. Die 100 Millionen Mark sowie 5 Millionen Mark, Gelder der Erwerbslosenfürsorge, die noch nicht aus dem Rathaus fortgeschafft waren, wurden weggenommen. Als Zeichen des Protestes stellten die städtischen Beamten die Arbeit bis zum Abend ein.

Ein Revolberattentat gegen Smeets.

In Köln wurde der Separatistenführer Smeets am Sonnabend durch einen Kopfschuß schwer verletzt, sein Sekretär durch einen Kopfschuß getötet. Einem Unbekannten, so bezogen nähere Meldungen, der abends 7 1/2 Uhr in der Wohnung Smeets, wo sich auch der Verlag seines Blattes, der „Rheinischen Republik“, befindet, öffnete die Frau des Schwagers von Smeets, namens Kaiser, und ließ den Mann dann in das Bureau des Smeets eintreten, wo dieser selbst mit seinem Schwager sich aufhielt. Kaum hatte der Unbekannte die Schwelle überschritten, als er aus einem Revolber mehrere Schüsse auf die beiden Anwesenden abgab. Ein Schuß drang dem Schwager durch das linke Auge in den Kopf ein; ein zweiter Schuß traf Smeets über dem rechten Ohr in den Halswirbel. Der Täter flüchtete dann und ist unerkannt entkommen. Die beiden Verwundeten wurden ins Hospital übergeführt, wo der Schwager des Smeets alsbald verstarb. Die Verletzung des Smeets ist derart, daß an seinem Aufkommen gezweifelt wird.

Magdeburger Angelegenheiten.

Magdeburg, den 19. März 1923.

Riesenversammlung der Metallarbeiter.

Eine Riesenversammlung der in der Magdeburger Metallindustrie beschäftigten freigewerkschaftlichen Arbeiter...

Unter großer Andacht der Versammelten schilderte der erste Nebolmündigte des Metallarbeiterverbandes, Genosse Kaulfers, den Werdegang dieser Lohnbewegung...

Genosse Kaulfers schilderte zum Schluß das Ein und Aus der Unternehmer, ihr Laufen von einer Schlichtungsstelle zur andern...

Eine Aussprache folgte nicht. Magdeburgs Metallarbeiter gehen vom Meiden zum Handeln über...

Die am 17. März 1923 in der Halle Land und Stadt versammelten 12.000 freigewerkschaftlich organisierten Arbeiter...

Weitere Schlichtungsinstanzen, z. B. Schlichtungsausschuss Halle, Regierung Magdeburg usw. werden ebenfalls von den Metallindustriellen abgelehnt...

Noch ein Wort über das Versammlungsort lokal selbst. Endlich hat Magdeburg in der neuen Halle einen Versammlungstau...

Vor schweren Kämpfen.

Eine Bewegung ist im Werden, die die furchtbarsten Folgen nach sich ziehen kann. Die Arbeitgeberorganisationen...

Ging es kommt, daß den Unternehmern jedes soziale Verständnis abgeht, zwar glaubten die Arbeitervertreter, eine Besserung...

Gar bald sollte sich aber zeigen, daß die Bauarbeitgeber des Bezirks Sachsen-Anhalt die rücksichtliche Haltung...

höhere Lohnsätze festgelegt wurden. Zum Beispiel wurden in der chemischen Industrie für gelernte Arbeiter 1286 Mark...

Das mußte zur Folge haben, daß namentlich die örtlichen Bauarbeiterorganisationen bei ihren Verzichtsleistungen einwirkten...

Daß die Teuerung im Februar stark fortgeschritten war, wurde nicht bestritten. Ein Lohnangebot wurde aber trotzdem nicht gemacht...

Eine Besprechung der Parteienvertreter, die am 7. März in Magdeburg stattfand, verlief bis auf ein elendes Lohnangebot...

Vereinigte sozialdemokratische Partei.

Kommunalbeamte und Angestellte der Stadt, die Mitglied der Partei sind, am Dienstag den 20. März, abends 7 Uhr...

Bezirk Fernerleben. Dienstag, den 20. März, abends 7 1/2 Uhr. Funktionärsführung bei Kanze.

Bezirk Rothensee. Am Sonnabend den 24. März, abends 7 1/2 Uhr, Mitgliederversammlung bei Pribbenau.

Einzelheiten dieser einzigartigen Sitzung brauchen hier nicht geschildert zu werden. Die Unternehmervertreter, die wußten, daß die den Gerechtigkeitsinn des Unparteiischen nicht beeinträchtigen konnten...

Die Arbeitgeber, die jetzt ihren Willen durchgesetzt hatten, stimmten nun zwar dem Schiedsspruch zu, dem aus sehr durchsichtigen Gründen jede nähere Erläuterung versagt wurde...

Einmütig hat eine in diesen Tagen abgehaltene Vorstand- und Vertrauensführung des Deutschen Bauwerksbundes beschlossen, den durch diesen Fehlspruch hervorgerufenen Kampfeswillen...

Bekennnisfreier Unterricht.

Im Bildungsausschuß des Reichstags wird schon seit Wochen um den § 3 des Reichsschulgesetzes gekämpft, ohne daß es den bürgerlichen Parteien gelungen ist...

Weiter soll es nach dem Antrag der Bürgerlichen möglich sein, daß an dieser Gemeinschaftsschule auf christlicher Grundlage Lehrer tätig sind...

Der Herr Reichsminister des Innern hält grundsätzlich an der Auffassung fest, wie sie im § 2 der Regierungsvorlage zum Ausdruck gelangt. Bei der Schaffung dieser Bestimmung...

Es wird also von der Reichsregierung mit Deutlichkeit festgestellt, daß der Antrag der Regierungsparteien nicht der Verfassung entspricht...

Entlassungsfeiern an den Schulen. Auf Beschluß der städtischen Schuldeputation sollen die von uns beantragten Schulentlassungsfeiern nachmittags beziehungsweise abends stattfinden...

Die Arbeitszeit im Handelsgewerbe. Die Arbeitszeit für kaufmännische Angestellte und Lehrlinge sowie auch Bureauangestellte ist durch Verordnung und Tarifvertrag geregelt...

Zur Einführung einer Wasserkarte auf den Friedhöfen werden die Stadtvorstände in ihrer Sitzung am Donnerstag Stellung nehmen. Bisher war es bekanntlich so, daß jeder, der auf den Friedhöfen eine Grabstelle zu betreten hatte...

Eine Warnung an die Fleischer. Es ist beobachtet worden, daß eine Anzahl Fleischer jetzt noch Fleischpreise fordern, die nach den erheblich gesunkenen Marktpreisen für Schlachtvieh während der letzten Viehmärkte nicht mehr berechtigt sind...

Wochentourungsbericht des Statistischen Amtes. Die abgelaufene Woche brachte eine geringe Senkung der Preislage im Kleinhandel. Der Aufwand der städtischen Normalfamilie an Ernährung...

Erhöhung der Hundsteuer. Die vom Magistrat eingesetzte Steuerabgabungskommission hat beschlossen, entsprechend der fortwährenden Geldentwertung die Höhe der Hundsteuer...

In der Freibank im Schlachthof wird auf folgende Nummern Fleisch verabfolgt: am Mittwoch den 21. März, vormittags 9 bis 11 Uhr Nr. 2751-2800...

heiten der Kommission möglich. Aber auch die Fleischer scheinen sehr wohl beim Ansehen der Preise sofort Nachricht zu erhalten. Wenn aber in Magdeburg und andern Großstädten die Preise zurückgehen, dann erfahren sie anscheinend nichts.

Burg. Die Märzfeier verlief in schlichter und würdiger Weise. Der Sängerkorps Burg leitete die Versammlung durch Gesang ein. Reichsanwalt A. D. Genosse Bauer führte aus, daß die Durchführung der Forderungen der Sozialdemokratie im heutigen demokratischen Staat unter den jetzigen Verhältnissen unmöglich ist und daß das Ziel, die Verwirklichung des Sozialismus, nur auf dem Wege der Einmischung erreicht werden kann. Wir leben unter dem Druck der Sieger. Trotzdem Jahre seit der Beendigung des Krieges vergangen sind, stehen wir noch vor gewaltigen Erschütterungen des Staatswesens, deren Wirkungen nicht zu übersehen sind. Niemand kann voraussagen, wie sich die Zukunft gestalten wird. Dann beschäftigte sich Genosse Bauer eingehend mit der Ruhrfrage. Wie sollen wir aus dem momentanen Elend herauskommen? Diese Frage ist nicht so leicht zu beantworten. Im deutschen Volke gibt es Kreise, die da glauben, jetzt wäre die Zeit gekommen, um mit Waffengewalt den Feind aus unsern Ländern zu treiben. Solche Ideen können nur von Verrückten propagiert werden. Die Ausübung dieses Abenteuers würde die Vernichtung deutschen Landes und die Zerreißung der deutschen Einheit bedeuten. Selbst die Reaktionsäre glauben an einen Erfolg solcher Aktionen nicht, für sie sind sie nur Mittel zum Zweck, um ihr altes absolutistisches System neu zu errichten. Für uns bleibt nur die neue Waffe der Passivität übrig. Dieser Kampf muß die französischen Nachbarn an den Verhandlungstisch bringen, um wieder möglichst erträgliche Verhältnisse zu schaffen. Genosse Bauer zeigte an den politischen Verhältnissen in Bayern, in welcher Weise von den Rechtsparteien gegen den Bestand der Republik gearbeitet wird. Es ist notwendig, trotz aller großen Opfer, daß die Arbeiterklasse die Parteizeitungen hält. Wenn die Arbeiterklasse auf der Wacht ist, wird es den Reaktionsären nicht gelingen, ihr Ziel zu erreichen. Genosse Bauer schloß mit den Worten: Legt Hand ans Werk, um mitzuhelfen, daß wir zu menschenwürdigen Verhältnissen und wirtschaftlichen Frieden kommen. Der Vorsitzende ermahnte alle Mitglieder der Partei und Leser der „Volksstimme“ zu werden. Eine Ansprache fand nicht statt. Mit einem Biede des Sängerkorps wurde die Versammlung geschlossen.

Kreis Halle.

Vorbereitung. Beschaffung billiger Lebensmittel, so laute eine Forderung, durch die die Landarbeiter des Betriebs fürderzeit die Firma Bennede u. Becker zu einer Versammlung gezwungen wurden. Der Referent, ein Herr Sommer aus Staßfurt, erschien umgekehrt mit einer Pistole am Rücken. Von Thema hörten die Erschienenen nichts, wohl aber ein Ausruf, daß das Thomaskloß gegen den Deutschen Landarbeiterverband herausgegeben ist und mit dem Nachlassarbeiter gegen ihre Kollegen losgeschickt werden. Die Weisheit des „Vortragenden“ lautet: „Wenn wir es nicht schaffen, den Deutschen Landarbeiterverband zu zerhacken, dann gründen wir einen eigenen Landarbeiterverein, oder auf deutschnational-kommunistisch ausgedrückt: einen Landwehrverein. So sieht die Einheitsfront aus, die die Kommunisten erzielen wollen. Nicht Stärkung, sondern Zerstückelung der Landarbeiterorganisation, das ist ihr Ziel. Jedes Mittel ist ihnen genehm, um ihre veräblichen Ziele zu verfolgen. Der Erfolg des Herrn Sommer war eine öffentliche überfüllte Landarbeiterversammlung, in der Kreisleiter Sommer über Gewerkschafts- und Tarifpolitik in sachlicher Weise mit den Spatzen des Verbandes abredete. Nur die Zusammenfassung aller Landarbeiter im Deutschen Landarbeiterverband kann es ermöglichen, die Lebenslage der Landarbeiter zu bessern. Wohin der Weg der Staßfurter Landarbeiter geht, wie er nach an einem Beispiel, das ihm die Staßfurter früheren Funktionäre der dortigen Ortsgruppe selbst mitgeteilt hatten: Auf den Oberinspektor Nieße solle von einem andern Arbeitgeber eingewirkt sein, daß die Erbsen, die in diesem Jahre die Landarbeiter der Börde als Deputat erhalten, zu bezahlen seien. Die Feststellungen haben eben, daß daran kein wahres Wort ist. Der Betriebsrat der betreffenden Firma hat ebenfalls in öffentlicher Versammlung erklärt, daß ein derartiges Ansinnen niemals gestellt worden sei. Diese Feststellung erfolgte in Gegenwart von Betriebsratsmitgliedern des Staßfurter Betriebs der Firma Bennede u. Becker. Und diese selben Kommen her und wollen Landarbeiter fördern mit der Beschaffung billiger Lebensmittel. Zu der Bezeichnung waren sich die einzelnen Redner darüber einig, daß nur eine innerlich gefestigte starke Landarbeitergewerkschaft die Lebenshaltung der Landarbeiter verbessern könne. Von einem Landarbeiter „berlein“ wollen die Förderbeder Landarbeiter nichts wissen. Der Beweis dafür war eine Reihe von Neuaufnahmen für den Deutschen Landarbeiterverband. Auch die Kollegen im benedischen Betrieb wickten von den Staßfurter Propbeten ab und damit auch vom Thomaskloß. Wir sind gespannt darauf, wie dieser Gewerkschaftszersplitterungsverein seine Versprechungen einlösen und die goldene Zeit für die Landarbeiter herbeiführen wird, die der von Thomas aufgestellte Tarif bringen soll.

Staßfurt. Eine Carl-Marx-Feier veranstaltete die Partei im Saale des „Hofjägers“. Genosse Peters (Magdeburg) gab eine Lebensbeschreibung unter großen Vorzügen. Mit der Aufforderung, unermüdet tätig zu sein für die Interessen des Proletariats, für den Sozialismus, schloß er seinen Vortrag. Hervorzuheben sind die Darbietungen des Arbeiter-Sängerbundes, der sozialistischen Arbeiterjugend und des Arbeiter-Randallensflusses Lorelei. Die Geizhals des Jugendgenossen Albert Schmidt, die starken Beifall fanden, bildeten den Schluß der Veranstaltung. — Die Mitgliederversammlung der Partei am Freitag war gut besucht. Genosse Wiczorowski hielt einen Vortrag über die politische Lage, der mit Beifall aufgenommen wurde. An den Bericht über die Unterbezirkskonferenz, den Genosse Westram gab, knüpfte sich eine rege Debatte, die sich hauptsächlich mit der Frauenbewegung beschäftigte. Gewerkschaftsangehöriger Genosse Bode, welcher aus dem belegten Gebiet ausgewiesen ist, hielt dann einen Vortrag über die Lage im Ruhrgebiet und untertrieb die Haltung unserer Partei. Alle Anwesenden schlossen sich den Ausführungen an und gelobten weiterhin gegen den französischen und deutschen Kriegswahnsinn zu kämpfen. Mit der dringenden Aufforderung, für Presse und Partei zu wirken, schloß Genosse Reimann die Versammlung. —

Kleine Chronik.

31 Millionen Mark für einen Bullen. Bei der Zuchtviehberzeigerung in Etendal am Donnerstag wurden ungeheure Preise für Zuchtbullen erzielt. Drei Bullen, die die Gutsbesitzerin Frau L. Scherneck aus Fischbeck verkaufte, brachten 31, 20 und 18 Millionen Mark, das sind also 69 Millionen Mark für drei Bullen. Andre Tiere kamen auf 25,5, 17,5, 13,5 und 11,6 Millionen Mark. —

Die verurteilten Espiranten. Das Schwurgericht in Harburg verurteilte gegen die Espiranten, die im Oktober 1922 den Motorschoner „Bertha“ überfielen und die Besatzung zwangen, das Schiff in den Jadedeufen zu fahren, wo es sank. Das Gericht verurteilte den Steuermann Ruhlmann als Rädelshörer zu zehn Jahren Zuchthaus, den Fischer Gustav Lange, einen der Haupttäter, der auch seine Söhne zur Teilnahme anstiftete, zu fünf Jahren Zuchthaus und einen Sohn des Lange in Anbetracht seiner Jugend zu 1 Jahre Gefängnis. —

Millionenunterstützung bei der Kinderpeisung. Bei einer Büchereirevision in der Küche der amerikanischen Kinderpeisung des polnisch-amerikanischen Komitees in Königsbrunn wurden Veruntreuungen in Höhe von 14 Millionen Mark festgestellt. Es fehlten ferner 6 Zentner Speck, 2 Zentner Schmalz und zehn Litern Kondensmilch. Die Untersuchung war bisher ergebnislos. —

Entdeckung einer Neuen-Delequelle. Neuter meldet aus Neuortaus: Der Konjul von Venezuela hat eine Drähung erhalten, in der gesagt wird, daß in Larao, in der Nähe von Maracaibo, eine Delequelle gefunden worden ist, die täglich 120 000 Kub Petroleum liefert. Es wird erklärt, daß diese die reichste Petroleumquelle der Welt ist. —

Volkssport.

Die Bundeschule Leipzig.

Eine sportliche Bühnenschauspiel veranstaltete die Bundeschule des Arbeiter-Turn- und Sportbundes am Sonntag den 18. März, vormittags, im „Kittelpalast“. Das Interesse, das diesem neusten Institut des Arbeiter-Turn- und Sportbundes entgegengebracht wurde, bewies der bis auf den letzten Platz gefüllte Saal. In einer Begrüßungsansprache wurden Zweck und Ziel dieser Schule auseinandergesetzt. Sie soll in allen großen Städten errichtet werden, um die Gedanken und Ziele der Arbeiter-Sportbewegung fortzupflanzen und immer mehr den Gedanken einer großartigen Körperkultur im Proletariat, besonders in der Jugend, zu verankern. Einen solchen Körper gibt es zu schaffen mit geübtem Geist.

Das vorgeschriebene Programm zeigte in recht den Wert der Leibesübungen für den menschlichen Körper und rief die Besucher zu begeistertem Beifall hin. Das Turnen der Mädchen am freilebenden Rhythmus wurde mit bewundernswürdiger Kraft auszuführen und zeigte im Aufbau des Leistungsstoffes etwas ganz Neues. Eine Reihe Knaben zeigte Gruppenübungen am Bod mit einer Gewandtheit und Haltung, wie es nur lange systematisch sportlich durchgearbeitete Körper erreichen können. Schillernde in der letzten der ihren Freilebungen, Sing- und Kinderspiele derartig Gutes, daß allen Besuchern das Herz über schlug. Schiller, nur mit schwarzer Hose bekleidet, zeigen Keulenübungen als empfehlenswertes Hilfsmittel zur Stärkung der Hand-, Arm- und Rückenmuskulatur.

Der zweite Teil des Programms brachte als Anfang vorbereitende Übungen aus dem Frauenturnen. Ein ganz neues Gebiet wurde gelehrt. Eine Reihe geistlicher Bewegungsformen zeigten den methodischen Aufbau eines der physisch-physiologischen Forderungen berücksichtigenden Turnbetriebes mit bestem Erfolg. Eine Reihe älterer Turner zeigte am Barren ein gutes Saltationsturnen mit Kraft und Gewandtheit, erzielt durch systematische Schulung.

Ein anschauliches Bild boten eine Gruppe Turninnen bei ihren Freilebungen, die in freier Luft und Sonne ausgeführt werden müssen, um dadurch die körperliche Wirkung durchgreifender zu gestalten. Freilebungen, Schwung- und Federübungen der Turner zeigten ihren Wert, die jugendliche Sportkraft, die die Hauptkraft der Weiblichkeit, die ganze Muskelatur des Sporttreibenden vorzüglich auszubilden, in hohem Maße.

Im Turn und Leibes für schöne Bewegungsformen zu erlangen, zeigten Turnerinnen ein feines Körper- und Gliederbild in Form eines Tanzes, der mit reichem Beifall belohnt wurde. Er bildete den Schluß der Veranstaltung. Möge sich der prächtige Eindruck, den die Leipziger Bundeschule hinterließ, kräftig auswirken, zum Wohle der Arbeiter-Sportbewegung. —

Fußball.

Eintracht Braunschweig I gegen Sturm 07 I (2:10, 2:8 — Eden 3:7). Mit Anstoß von Sturm beginnt ein heißes Spiel. Schon in der 1. Minute bekommen die Hiesigen einen Elfmeter zugesprochen, welcher absichtlich daneben geschossen wird. Das Spiel ist offen mit beiderseitigen Vorzügen. In der 7. Minute geht Sturm durch seinen Halbkreis in Führung. Kurz darauf gelang es dem Eintracht durch den Ausstoß der Außenlinie, nur kurze Zeit wird das Spiel interessanter. Die technische Überlegenheit macht sich bei Sturm immer mehr bemerkbar, während die Braunschweiger nicht imstande sind, die ersten Tore zu erzielen. Der Sturm hat aufgeregt spielen. Die 16. Minute bringt Sturm die erste Tor. Der Sturm wird vom Gästebesitzer fast abgewehrt, der nachgehende rechte Käufer Sturms geht zum zweiten Tore ein. Kurz darauf bekommt Eintracht einen Straßstoß zugesprochen, welcher nicht eintrifft. Der Platzhelfer leistet nun Angriff auf Sturm ein. Der Gästebesitzer zeigt sehr gute Leistungen. Durch fälliges Stellungsspiel der Verteidigung Braunschweigs und durch prächtiges Zuspielen der Hiesigen gelang es, die Tore auf acht zu erhöhen. Den Gästen ist es vergönnt, ein zweites Tor einzunetzen. Die zweite Halbzeit zeigt keine besonderen Leistungen. Sturm läßt merkwürdig nach. Eintracht wird besser und kommt zu einigen sichern Gelegenheiten, aber die Torehülle bleibt aus. Sturm findet bis Schluß noch zweimal ein. Die Gäste waren in einigen Stellungen schwach besetzt. Den Sturm trifft keine Schuld an dieser hohen Niederlage. Der Gegner war für Sturm viel zu schwach. Der Schiedsrichter leitete einwandfrei. —

Sturm Schönebeck I gegen Wader Köthen I (1:2, 0:2, Eden 6:5). Am Sonntag standen sich genannte Mannschaften unter der einwandfreien Leitung des Schiedsrichters Schube (Schönebeck-Weißhof) im Retourspiel gegenüber. Mit dem Anstoß von Sturm legt sofort ein heftiger Kampf ein. Doch die Sintermannschaften verlieren jeden Angriff. Rechtsaußen von Köthen bricht durch, flankt zur Mitte, wo Halbkreis in lebendiger Manier eintrifft, das zweite Tor des Tages. Sturm verliert den Ausgleich zu erringen, doch vergeblich. Köthen kann in der 38. Minute seine Torzahl auf zwei erhöhen, wieder durch Halbkreis.

Nach Halbzeit das zweite Tor. Sturm liegt eine Viertelstunde meist in das Gegners Hälfte. Wader macht sich wieder frei und bringt manch guten Angriff vor Sturms Heiligtum. Über die Sintermannschaft läßt sich die Situation. In der 78. Minute findet Sturm zum ersten Erfolg ein. Eine Minute vor Schluß schießt Halbkreis dem Torwart direkt in die Arme, somit den Ausgleich vernehmend. —

Eintracht gegen Burger Germania I (2:3 — 2:1, Eden 3:4). Vorliegende Mannschaften trafen in Burg ein Gesellschaftsspiel aus. Eintracht tritt mit nur neun Mann an. Der Angriff Germanias wird abgefangen und Eintracht geht zum Angriff über. Germania macht sich frei und gestaltet das Spiel offen, das ein heißes Tempo annimmt. Eintracht zeigt ein gutes Zusammenhalten, während Germania im Vorteil ist gegenüber der nicht wollen Eintrachtmannschaft. Gute Töne der Germanen hält der Torwart der Gäste in guter Manier. Gutes Durchspiel bringt der Eintrachtmannschaft in der 28. Minute das Führungstor. Der gute Mittelstürmer Eintracht verliert seinen Anstoß fünf Minuten später zum zweiten Erfolg. Ein von der Eintrachtverteidigung verfehlter Ball bringt in der 41. Minute den Germanen das erste Tor. Ein wegen Sand im Strafraum verhängter Elfmeter für Germania wird auf Mann geschossen und auch eine sich daraus ergebende sichere Torgelegenheit verpasst.

Nach Seitenwechsel offenes Mittelfeldspiel mit gegenseitigen Vorzügen. In der 62. Minute bringt ein Elfmeter den Ausgleich für Germania. Kurz vor Schluß gelang es den Germanen noch einmal, erfolgreich zu sein.

Bei etwas mehr Eifer einzelner Spieler Germanias, vor allem des Mittelstürmers, hätte das Torverhältnis ein anderes sein müssen. Die Eintrachtmannschaft verdient ein Lob für das Offenhalten des Spieles trotz ihrer neun Mann. Dem bannenden Verein wäre ein geschlossenes Auf-den-Platz-Kommen zu empfehlen. Der Schiedsrichter Klein (Vereinigte Turner Burg) leitete einwandfrei. —

Sportfreunde I gegen Jahr Groß-Otterleben I (8:0, 2:0). Sportfreunde hat Anstoß, kommt bis zum Tor, daß geht ins Aus. Jahr verliert darauf durch fortgesetztes Drauflosgehen etwas zu erreichen, es gelang ihm aber nicht. Die Gäste finden sich mehr zusammen und gestalten das Spiel druckvoller. Eine vorzügliche Flanke vom Eintracht und Verwandlung durch Halbkreis gibt ihnen in der 18. Minute das erste Tor. Nach schnelltem Runnfe kann der Halbkreis zwölf Minuten später das zweite Tor treten. Bis Halbzeit bleibt das Resultat trotz der größten Anstrengungen durch Jahr.

Der Wiederanstoß geht bis zum Tore von Jahr und wird zur Ecke abgeben, die nach mehrmaligem Hin und Her vom rechten Käufer eingefangen wird. Einige Minuten später bringt ein Elfmeter das vierte Tor, dem bis Schluß noch zwei Tore folgen.

Jahr spielte in der ersten Halbzeit annehmbar zusammen. Die zweite Halbzeit zeigte ein vollkommen planloses Spiel; selbst Stellungswechsel brach nichts ein. Die Mannschaft mühte vergeblich, das hohe Spiel zu unterbinden. Der Torwart zeigte gutes Können. Das Torwart hätte Jahr verdient. Sportfreunde konnten im allgemeinen gefallen, nur waren sie zu langsam. Der Schiedsrichter war korrekt. Eden 5:1.

Weitere Resultate: Sportfreunde II gegen Jahr Groß-Otterleben II 2:1. — Sportfreunde IV gegen Weißhof IV 8:1. — Sportfreunde V. S. (Tomb.) gegen Weißhof V. S. 4:2. — Eintracht Lemsdorf I gegen Sportfreunde Staßfurt I 8:1. — Eintracht Lemsdorf II gegen Sportfreunde Staßfurt II 1:1. — Eintracht Lemsdorf III gegen Sportfreunde Staßfurt III 1:1. — Eintracht Lemsdorf IV gegen Sportfreunde Staßfurt IV 1:1. — Eintracht Lemsdorf V gegen Sportfreunde Staßfurt V 1:1. — Eintracht Lemsdorf VI gegen Sportfreunde Staßfurt VI 1:1. — Eintracht Lemsdorf VII gegen Sportfreunde Staßfurt VII 1:1. — Eintracht Lemsdorf VIII gegen Sportfreunde Staßfurt VIII 1:1. — Eintracht Lemsdorf IX gegen Sportfreunde Staßfurt IX 1:1. — Eintracht Lemsdorf X gegen Sportfreunde Staßfurt X 1:1. — Eintracht Lemsdorf XI gegen Sportfreunde Staßfurt XI 1:1. — Eintracht Lemsdorf XII gegen Sportfreunde Staßfurt XII 1:1. — Eintracht Lemsdorf XIII gegen Sportfreunde Staßfurt XIII 1:1. — Eintracht Lemsdorf XIV gegen Sportfreunde Staßfurt XIV 1:1. — Eintracht Lemsdorf XV gegen Sportfreunde Staßfurt XV 1:1. — Eintracht Lemsdorf XVI gegen Sportfreunde Staßfurt XVI 1:1. — Eintracht Lemsdorf XVII gegen Sportfreunde Staßfurt XVII 1:1. — Eintracht Lemsdorf XVIII gegen Sportfreunde Staßfurt XVIII 1:1. — Eintracht Lemsdorf XIX gegen Sportfreunde Staßfurt XIX 1:1. — Eintracht Lemsdorf XX gegen Sportfreunde Staßfurt XX 1:1. — Eintracht Lemsdorf XXI gegen Sportfreunde Staßfurt XXI 1:1. — Eintracht Lemsdorf XXII gegen Sportfreunde Staßfurt XXII 1:1. — Eintracht Lemsdorf XXIII gegen Sportfreunde Staßfurt XXIII 1:1. — Eintracht Lemsdorf XXIV gegen Sportfreunde Staßfurt XXIV 1:1. — Eintracht Lemsdorf XXV gegen Sportfreunde Staßfurt XXV 1:1. — Eintracht Lemsdorf XXVI gegen Sportfreunde Staßfurt XXVI 1:1. — Eintracht Lemsdorf XXVII gegen Sportfreunde Staßfurt XXVII 1:1. — Eintracht Lemsdorf XXVIII gegen Sportfreunde Staßfurt XXVIII 1:1. — Eintracht Lemsdorf XXIX gegen Sportfreunde Staßfurt XXIX 1:1. — Eintracht Lemsdorf XXX gegen Sportfreunde Staßfurt XXX 1:1. — Eintracht Lemsdorf XXXI gegen Sportfreunde Staßfurt XXXI 1:1. — Eintracht Lemsdorf XXXII gegen Sportfreunde Staßfurt XXXII 1:1. — Eintracht Lemsdorf XXXIII gegen Sportfreunde Staßfurt XXXIII 1:1. — Eintracht Lemsdorf XXXIV gegen Sportfreunde Staßfurt XXXIV 1:1. — Eintracht Lemsdorf XXXV gegen Sportfreunde Staßfurt XXXV 1:1. — Eintracht Lemsdorf XXXVI gegen Sportfreunde Staßfurt XXXVI 1:1. — Eintracht Lemsdorf XXXVII gegen Sportfreunde Staßfurt XXXVII 1:1. — Eintracht Lemsdorf XXXVIII gegen Sportfreunde Staßfurt XXXVIII 1:1. — Eintracht Lemsdorf XXXIX gegen Sportfreunde Staßfurt XXXIX 1:1. — Eintracht Lemsdorf XL gegen Sportfreunde Staßfurt XL 1:1. — Eintracht Lemsdorf XLI gegen Sportfreunde Staßfurt XLI 1:1. — Eintracht Lemsdorf XLII gegen Sportfreunde Staßfurt XLII 1:1. — Eintracht Lemsdorf XLIII gegen Sportfreunde Staßfurt XLIII 1:1. — Eintracht Lemsdorf XLIV gegen Sportfreunde Staßfurt XLIV 1:1. — Eintracht Lemsdorf XLV gegen Sportfreunde Staßfurt XLV 1:1. — Eintracht Lemsdorf XLVI gegen Sportfreunde Staßfurt XLVI 1:1. — Eintracht Lemsdorf XLVII gegen Sportfreunde Staßfurt XLVII 1:1. — Eintracht Lemsdorf XLVIII gegen Sportfreunde Staßfurt XLVIII 1:1. — Eintracht Lemsdorf XLIX gegen Sportfreunde Staßfurt XLIX 1:1. — Eintracht Lemsdorf L gegen Sportfreunde Staßfurt L 1:1. — Eintracht Lemsdorf LI gegen Sportfreunde Staßfurt LI 1:1. — Eintracht Lemsdorf LII gegen Sportfreunde Staßfurt LII 1:1. — Eintracht Lemsdorf LIII gegen Sportfreunde Staßfurt LIII 1:1. — Eintracht Lemsdorf LIV gegen Sportfreunde Staßfurt LIV 1:1. — Eintracht Lemsdorf LV gegen Sportfreunde Staßfurt LV 1:1. — Eintracht Lemsdorf LVI gegen Sportfreunde Staßfurt LVI 1:1. — Eintracht Lemsdorf LVII gegen Sportfreunde Staßfurt LVII 1:1. — Eintracht Lemsdorf LVIII gegen Sportfreunde Staßfurt LVIII 1:1. — Eintracht Lemsdorf LVIX gegen Sportfreunde Staßfurt LVIX 1:1. — Eintracht Lemsdorf LX gegen Sportfreunde Staßfurt LX 1:1. — Eintracht Lemsdorf LXI gegen Sportfreunde Staßfurt LXI 1:1. — Eintracht Lemsdorf LXII gegen Sportfreunde Staßfurt LXII 1:1. — Eintracht Lemsdorf LXIII gegen Sportfreunde Staßfurt LXIII 1:1. — Eintracht Lemsdorf LXIV gegen Sportfreunde Staßfurt LXIV 1:1. — Eintracht Lemsdorf LXV gegen Sportfreunde Staßfurt LXV 1:1. — Eintracht Lemsdorf LXVI gegen Sportfreunde Staßfurt LXVI 1:1. — Eintracht Lemsdorf LXVII gegen Sportfreunde Staßfurt LXVII 1:1. — Eintracht Lemsdorf LXVIII gegen Sportfreunde Staßfurt LXVIII 1:1. — Eintracht Lemsdorf LXIX gegen Sportfreunde Staßfurt LXIX 1:1. — Eintracht Lemsdorf LXX gegen Sportfreunde Staßfurt LXX 1:1. — Eintracht Lemsdorf LXXI gegen Sportfreunde Staßfurt LXXI 1:1. — Eintracht Lemsdorf LXXII gegen Sportfreunde Staßfurt LXXII 1:1. — Eintracht Lemsdorf LXXIII gegen Sportfreunde Staßfurt LXXIII 1:1. — Eintracht Lemsdorf LXXIV gegen Sportfreunde Staßfurt LXXIV 1:1. — Eintracht Lemsdorf LXXV gegen Sportfreunde Staßfurt LXXV 1:1. — Eintracht Lemsdorf LXXVI gegen Sportfreunde Staßfurt LXXVI 1:1. — Eintracht Lemsdorf LXXVII gegen Sportfreunde Staßfurt LXXVII 1:1. — Eintracht Lemsdorf LXXVIII gegen Sportfreunde Staßfurt LXXVIII 1:1. — Eintracht Lemsdorf LXXIX gegen Sportfreunde Staßfurt LXXIX 1:1. — Eintracht Lemsdorf LXXX gegen Sportfreunde Staßfurt LXXX 1:1. — Eintracht Lemsdorf LXXXI gegen Sportfreunde Staßfurt LXXXI 1:1. — Eintracht Lemsdorf LXXXII gegen Sportfreunde Staßfurt LXXXII 1:1. — Eintracht Lemsdorf LXXXIII gegen Sportfreunde Staßfurt LXXXIII 1:1. — Eintracht Lemsdorf LXXXIV gegen Sportfreunde Staßfurt LXXXIV 1:1. — Eintracht Lemsdorf LXXXV gegen Sportfreunde Staßfurt LXXXV 1:1. — Eintracht Lemsdorf LXXXVI gegen Sportfreunde Staßfurt LXXXVI 1:1. — Eintracht Lemsdorf LXXXVII gegen Sportfreunde Staßfurt LXXXVII 1:1. — Eintracht Lemsdorf LXXXVIII gegen Sportfreunde Staßfurt LXXXVIII 1:1. — Eintracht Lemsdorf LXXXIX gegen Sportfreunde Staßfurt LXXXIX 1:1. — Eintracht Lemsdorf XL gegen Sportfreunde Staßfurt XL 1:1. — Eintracht Lemsdorf LI gegen Sportfreunde Staßfurt LI 1:1. — Eintracht Lemsdorf LII gegen Sportfreunde Staßfurt LII 1:1. — Eintracht Lemsdorf LIII gegen Sportfreunde Staßfurt LIII 1:1. — Eintracht Lemsdorf LIV gegen Sportfreunde Staßfurt LIV 1:1. — Eintracht Lemsdorf LV gegen Sportfreunde Staßfurt LV 1:1. — Eintracht Lemsdorf LVI gegen Sportfreunde Staßfurt LVI 1:1. — Eintracht Lemsdorf LVII gegen Sportfreunde Staßfurt LVII 1:1. — Eintracht Lemsdorf LVIII gegen Sportfreunde Staßfurt LVIII 1:1. — Eintracht Lemsdorf LVIX gegen Sportfreunde Staßfurt LVIX 1:1. — Eintracht Lemsdorf LX gegen Sportfreunde Staßfurt LX 1:1. — Eintracht Lemsdorf LXI gegen Sportfreunde Staßfurt LXI 1:1. — Eintracht Lemsdorf LXII gegen Sportfreunde Staßfurt LXII 1:1. — Eintracht Lemsdorf LXIII gegen Sportfreunde Staßfurt LXIII 1:1. — Eintracht Lemsdorf LXIV gegen Sportfreunde Staßfurt LXIV 1:1. — Eintracht Lemsdorf LXV gegen Sportfreunde Staßfurt LXV 1:1. — Eintracht Lemsdorf LXVI gegen Sportfreunde Staßfurt LXVI 1:1. — Eintracht Lemsdorf LXVII gegen Sportfreunde Staßfurt LXVII 1:1. — Eintracht Lemsdorf LXVIII gegen Sportfreunde Staßfurt LXVIII 1:1. — Eintracht Lemsdorf LXIX gegen Sportfreunde Staßfurt LXIX 1:1. — Eintracht Lemsdorf LXX gegen Sportfreunde Staßfurt LXX 1:1. — Eintracht Lemsdorf LXXI gegen Sportfreunde Staßfurt LXXI 1:1. — Eintracht Lemsdorf LXXII gegen Sportfreunde Staßfurt LXXII 1:1. — Eintracht Lemsdorf LXXIII gegen Sportfreunde Staßfurt LXXIII 1:1. — Eintracht Lemsdorf LXXIV gegen Sportfreunde Staßfurt LXXIV 1:1. — Eintracht Lemsdorf LXXV gegen Sportfreunde Staßfurt LXXV 1:1. — Eintracht Lemsdorf LXXVI gegen Sportfreunde Staßfurt LXXVI 1:1. — Eintracht Lemsdorf LXXVII gegen Sportfreunde Staßfurt LXXVII 1:1. — Eintracht Lemsdorf LXXVIII gegen Sportfreunde Staßfurt LXXVIII 1:1. — Eintracht Lemsdorf LXXIX gegen Sportfreunde Staßfurt LXXIX 1:1. — Eintracht Lemsdorf LXXX gegen Sportfreunde Staßfurt LXXX 1:1. — Eintracht Lemsdorf LXXXI gegen Sportfreunde Staßfurt LXXXI 1:1. — Eintracht Lemsdorf LXXXII gegen Sportfreunde Staßfurt LXXXII 1:1. — Eintracht Lemsdorf LXXXIII gegen Sportfreunde Staßfurt LXXXIII 1:1. — Eintracht Lemsdorf LXXXIV gegen Sportfreunde Staßfurt LXXXIV 1:1. — Eintracht Lemsdorf LXXXV gegen Sportfreunde Staßfurt LXXXV 1:1. — Eintracht Lemsdorf LXXXVI gegen Sportfreunde Staßfurt LXXXVI 1:1. — Eintracht Lemsdorf LXXXVII gegen Sportfreunde Staßfurt LXXXVII 1:1. — Eintracht Lemsdorf LXXXVIII gegen Sportfreunde Staßfurt LXXXVIII 1:1. — Eintracht Lemsdorf LXXXIX gegen Sportfreunde Staßfurt LXXXIX 1:1. — Eintracht Lemsdorf XL gegen Sportfreunde Staßfurt XL 1:1. — Eintracht Lemsdorf LI gegen Sportfreunde Staßfurt LI 1:1. — Eintracht Lemsdorf LII gegen Sportfreunde Staßfurt LII 1:1. — Eintracht Lemsdorf LIII gegen Sportfreunde Staßfurt LIII 1:1. — Eintracht Lemsdorf LIV gegen Sportfreunde Staßfurt LIV 1:1. — Eintracht Lemsdorf LV gegen Sportfreunde Staßfurt LV 1:1. — Eintracht Lemsdorf LVI gegen Sportfreunde Staßfurt LVI 1:1. — Eintracht Lemsdorf LVII gegen Sportfreunde Staßfurt LVII 1:1. — Eintracht Lemsdorf LVIII gegen Sportfreunde Staßfurt LVIII 1:1. — Eintracht Lemsdorf LVIX gegen Sportfreunde Staßfurt LVIX 1:1. — Eintracht Lemsdorf LX gegen Sportfreunde Staßfurt LX 1:1. — Eintracht Lemsdorf LXI gegen Sportfreunde Staßfurt LXI 1:1. — Eintracht Lemsdorf LXII gegen Sportfreunde Staßfurt LXII 1:1. — Eintracht Lemsdorf LXIII gegen Sportfreunde Staßfurt LXIII 1:1. — Eintracht Lemsdorf LXIV gegen Sportfreunde Staßfurt LXIV 1:1. — Eintracht Lemsdorf LXV gegen Sportfreunde Staßfurt LXV 1:1. — Eintracht Lemsdorf LXVI gegen Sportfreunde Staßfurt LXVI 1:1. — Eintracht Lemsdorf LXVII gegen Sportfreunde Staßfurt LXVII 1:1. — Eintracht Lemsdorf LXVIII gegen Sportfreunde Staßfurt LXVIII 1:1. — Eintracht Lemsdorf LXIX gegen Sportfreunde Staßfurt LXIX 1:1. — Eintracht Lemsdorf LXX gegen Sportfreunde Staßfurt LXX 1:1. — Eintracht Lemsdorf LXXI gegen Sportfreunde Staßfurt LXXI 1:1. — Eintracht Lemsdorf LXXII gegen Sportfreunde Staßfurt LXXII 1:1. — Eintracht Lemsdorf LXXIII gegen Sportfreunde Staßfurt LXXIII 1:1. — Eintracht Lemsdorf LXXIV gegen Sportfreunde Staßfurt LXXIV 1:1. — Eintracht Lemsdorf LXXV gegen Sportfreunde Staßfurt LXXV 1:1. — Eintracht Lemsdorf LXXVI gegen Sportfreunde Staßfurt LXXVI 1:1. — Eintracht Lemsdorf LXXVII gegen Sportfreunde Staßfurt LXXVII 1:1. — Eintracht Lemsdorf LXXVIII gegen Sportfreunde Staßfurt LXXVIII 1:1. — Eintracht Lemsdorf LXXIX gegen Sportfreunde Staßfurt LXXIX 1:1. — Eintracht Lemsdorf LXXX gegen Sportfreunde Staßfurt LXXX 1:1. — Eintracht Lemsdorf LXXXI gegen Sportfreunde Staßfurt LXXXI 1:1. — Eintracht Lemsdorf LXXXII gegen Sportfreunde Staßfurt LXXXII 1:1. — Eintracht Lemsdorf LXXXIII gegen Sportfreunde Staßfurt LXXXIII 1:1. — Eintracht Lemsdorf LXXXIV gegen Sportfreunde Staßfurt LXXXIV 1:1. — Eintracht Lemsdorf LXXXV gegen Sportfreunde Staßfurt LXXXV 1:1. — Eintracht Lemsdorf LXXXVI gegen Sportfreunde Staßfurt LXXXVI 1:1. — Eintracht Lemsdorf LXXXVII gegen Sportfreunde Staßfurt LXXXVII 1:1. — Eintracht Lemsdorf LXXXVIII gegen Sportfreunde Staßfurt LXXXVIII 1:1. — Eintracht Lemsdorf LXXXIX gegen Sportfreunde Staßfurt LXXXIX 1:1. — Eintracht Lemsdorf XL gegen Sportfreunde Staßfurt XL 1:1. — Eintracht Lemsdorf LI gegen Sportfreunde Staßfurt LI 1:1. — Eintracht Lemsdorf LII gegen Sportfreunde Staßfurt LII 1:1. — Eintracht Lemsdorf LIII gegen Sportfreunde Staßfurt LIII 1:1. — Eintracht Lemsdorf LIV gegen Sportfreunde Staßfurt LIV 1:1. — Eintracht Lemsdorf LV gegen Sportfreunde Staßfurt LV 1:1. — Eintracht Lemsdorf LVI gegen Sportfreunde Staßfurt LVI 1:1. — Eintracht Lemsdorf LVII gegen Sportfreunde Staßfurt LVII 1:1. — Eintracht Lemsdorf LVIII gegen Sportfreunde Staßfurt LVIII 1:1. — Eintracht Lemsdorf LVIX gegen Sportfreunde Staßfurt LVIX 1:1. — Eintracht Lemsdorf LX gegen Sportfreunde Staßfurt LX 1:1. — Eintracht Lemsdorf LXI gegen Sportfreunde Staßfurt LXI 1:1. — Eintracht Lemsdorf LXII gegen Sportfreunde Staßfurt LXII 1:1. — Eintracht Lemsdorf LXIII gegen Sportfreunde Staßfurt LXIII 1:1. — Eintracht Lemsdorf LXIV gegen Sportfreunde Staßfurt LXIV 1:1. — Eintracht Lemsdorf LXV gegen Sportfreunde Staßfurt LXV 1:1. — Eintracht Lemsdorf LXVI gegen Sportfreunde Staßfurt LXVI 1:1. — Eintracht Lemsdorf LXVII gegen Sportfreunde Staßfurt LXVII 1:1. — Eintracht Lemsdorf LXVIII gegen Sportfreunde Staßfurt LXVIII 1:1. — Eintracht Lemsdorf LXIX gegen Sportfreunde Staßfurt LXIX 1:1. — Eintracht Lemsdorf LXX gegen Sportfreunde Staßfurt LXX 1:1. — Eintracht Lemsdorf LXXI gegen Sportfreunde Staßfurt LXXI 1:1. — Eintracht Lemsdorf LXXII gegen Sportfreunde Staßfurt LXXII 1:1. — Eintracht Lemsdorf LXXIII gegen Sportfreunde Staßfurt LXXIII 1:1. — Eintracht Lemsdorf LXXIV gegen Sportfreunde Staßfurt LXXIV 1:1. — Eintracht Lemsdorf LXXV gegen Sportfreunde Staßfurt LXXV 1:1. — Eintracht Lemsdorf LXXVI gegen Sportfreunde Staßfurt LXXVI 1:1. — Eintracht Lemsdorf LXXVII gegen Sportfreunde Staßfurt LXXVII 1:1. — Eintracht Lemsdorf LXXVIII gegen Sportfreunde Staßfurt LXXVIII 1:1. — Eintracht Lemsdorf LXXIX gegen Sportfreunde Staßfurt LXXIX 1:1. — Eintracht Lemsdorf LXXX gegen Sportfreunde Staßfurt LXXX 1:1. — Eintracht Lemsdorf LXXXI gegen Sportfreunde Staßfurt LXXXI 1:1. — Eintracht Lemsdorf LXXXII gegen Sportfreunde Staßfurt LXXXII 1:1. — Eintracht Lemsdorf LXXXIII gegen Sportfreunde Staßfurt LXXXIII 1:1. — Eintracht Lemsdorf LXXXIV gegen Sportfreunde Staßfurt LXXXIV 1:1. — Eintracht Lemsdorf LXXXV gegen Sportfreunde Staßfurt LXXXV 1:1. — Eintracht Lemsdorf LXXXVI gegen Sportfreunde Staßfurt LXXXVI 1:1. — Eintracht Lemsdorf LXXXVII gegen Sportfreunde Staßfurt LXXXVII 1:1. — Eintracht Lemsdorf LXXXVIII gegen Sportfreunde Staßfurt LXXXVIII 1:1. — Eintracht Lemsdorf LXXXIX gegen Sportfreunde Staßfurt LXXXIX 1:1. — Eintracht Lemsdorf XL gegen Sportfreunde Staßfurt XL 1:1. — Eintracht Lemsdorf LI gegen Sportfreunde Staßfurt LI 1:1. — Eintracht Lemsdorf LII gegen Sportfreunde Staßfurt LII 1:1. — Eintracht Lemsdorf LIII gegen Sportfreunde Staßfurt LIII 1:1. — Eintracht Lemsdorf LIV gegen Sportfreunde Staßfurt LIV 1:1. — Eintracht Lemsdorf LV gegen Sportfreunde Staßfurt LV 1:1. — Eintracht Lemsdorf LVI gegen Sportfreunde Staßfurt LVI 1:1. — Eintracht Lemsdorf LVII gegen Sportfreunde Staßfurt LVII 1:1. — Eintracht Lemsdorf LVIII gegen Sportfreunde Staßfurt LVIII 1:1. — Eintracht Lemsdorf LVIX gegen Sportfreunde Staßfurt LVIX 1:1. — Eintracht Lemsdorf LX gegen Sportfreunde Staßfurt LX 1:1. — Eintracht Lemsdorf LXI gegen Sportfreunde Staßfurt LXI 1:1. — Eintracht Lemsdorf LXII gegen Sportfreunde Staßfurt LXII 1:1. — Eintracht Lemsdorf LXIII gegen Sportfreunde Staßfurt LXIII 1:1. — Eintracht Lemsdorf LXIV gegen Sportfreunde Staßfurt LXIV 1:1. — Eintracht Lemsdorf LXV gegen Sportfreunde Staßfurt LXV 1:1. — Eintracht Lemsdorf LXVI gegen Sportfreunde Staßfurt LXVI 1:1. — Eintracht Lemsdorf LXVII gegen Sportfreunde Staßfurt LXVII 1:1. — Eintracht Lemsdorf LXVIII gegen Sportfreunde Staßfurt LXVIII 1:1. — Eintracht Lemsdorf LXIX gegen Sportfreunde Staßfurt LXIX 1:1. — Eintracht Lemsdorf LXX gegen Sportfreunde Staßfurt LXX 1:1. — Eintracht Lemsdorf LXXI gegen Sportfreunde Staßfurt LXXI 1:1. — Eintracht Lemsdorf LXXII gegen Sportfreunde Staßfurt LXXII 1:1. — Eintracht Lemsdorf LXXIII gegen Sportfreunde Staßfurt LXXIII 1:1. — Eintracht Lemsdorf LXXIV gegen Sportfreunde Staßfurt LXXIV 1:1. — Eintracht Lemsdorf LXXV gegen Sportfreunde Staßfurt LXXV 1:1. — Eintracht Lemsdorf LXXVI gegen Sportfreunde Staßfurt LXXVI 1:1. — Eintracht Lemsdorf LXXVII gegen Sportfreunde Staßfurt LXXVII 1:1. — Eintracht Lemsdorf LXXVIII gegen Sportfreunde Staßfurt LXXVIII 1:1. — Eintracht Lemsdorf LXXIX gegen Sportfreunde Staßfurt LXXIX 1:1. — Eintracht Lemsdorf LXXX gegen Sportfreunde Staßfurt LXXX 1:1. — Eintracht Lemsdorf LXXXI gegen Sportfreunde Staßfurt LXXXI 1:1. — Eintracht Lemsdorf LXXXII gegen Sportfreunde Staßfurt LXXXII 1:1. — Eintracht Lemsdorf LXXXIII gegen Sportfreunde Staßfurt LXXXIII 1:1. — Eintracht Lemsdorf LXXXIV gegen Sportfreunde Staßfurt LXXXIV 1:1. — Eintracht Lemsdorf LXXXV gegen Sportfreunde Staßfurt LXXXV 1:1. — Eintracht Lemsdorf LXXXVI gegen Sportfreunde Staßfurt LXXXVI 1:1. — Eintracht Lemsdorf LXXXVII gegen Sportfreunde Staßfurt LXXXVII 1:1. — Eintracht Lemsdorf LXXXVIII gegen Sportfreunde Staßfurt LXXXVIII 1:1. — Eintracht Lemsdorf LXXXIX gegen Sportfreunde Staßfurt LXXXIX 1:1. — Eintracht Lemsdorf XL gegen Sportfreunde Staßfurt XL 1:1. — Eintracht Lemsdorf LI gegen Sportfreunde Staßfurt LI 1:1. — Eintracht Lemsdorf LII gegen Sportfreunde Staßfurt LII 1:1. — Eintracht Lemsdorf LIII gegen Sportfreunde Staßfurt LIII 1:1. — Eintracht Lemsdorf LIV gegen Sportfreunde Staßfurt LIV 1:1. — Eintracht Lemsdorf LV gegen Sportfreunde Staßfurt LV 1:1. — Eintracht Lemsdorf LVI gegen Sportfreunde Staßfurt LVI 1:1. — Eintracht Lemsdorf LVII gegen Sportfreunde Staßfurt LVII 1:1. — Eintracht Lemsdorf LVIII gegen Sportfreunde Staßfurt LVIII 1:1. — Eintracht Lemsdorf LVIX gegen Sportfreunde Staßfurt LVIX 1:1. — Eintracht Lemsdorf LX gegen Sportfreunde Staßfurt LX 1:1. — Eintracht Lemsdorf LXI gegen Sportfreunde Staßfurt LXI 1:1. — Eintracht Lemsdorf LXII gegen Sportfreunde Staßfurt LXII 1:1. — Eintracht Lemsdorf LXIII gegen Sportfreunde Staßfurt LXIII 1:1. — Eintracht Lemsdorf LXIV gegen Sportfreunde Staßfurt LXIV 1:1. — Eintracht Lemsdorf LXV gegen Sportfreunde Staßfurt LXV 1:1. — Eintracht Lemsdorf LXVI gegen Sportfreunde Staßfurt LXVI 1:1. — Eintracht Lemsdorf LXVII gegen Sportfreunde Staßfurt LXVII 1:1. — Eintracht Lemsdorf LXVIII gegen Sportfreunde Staßfurt LXVIII 1:1. — Eintracht Lemsdorf LXIX gegen Sportfreunde Staßfurt LXIX 1:1. — Eintracht Lemsdorf LXX gegen Sportfreunde Staßfurt LXX 1:1. — Eintracht Lemsdorf LXXI gegen Sportfreunde Staßfurt LXXI 1:1. — Eintracht Lemsdorf LXXII gegen Sportfreunde Staßfurt LXXII 1:1. — Eintracht Lemsdorf LXXIII gegen Sportfreunde Staßfurt LXXIII 1:1. — Eintracht Lemsdorf LXXIV gegen Sportfreunde Staßfurt LXXIV 1:1. — Eintracht Lemsdorf LXXV gegen Sportfreunde Staßfurt LXXV 1:1. — Eintracht Lemsdorf LXXVI gegen Sportfreunde Staßfurt LXXVI 1:1. — Eintracht Lemsdorf LXXVII gegen Sportfreunde Staßfurt LXXVII 1:1. — Eintracht Lemsdorf LXXVIII gegen Sportfreunde Staßfurt LXXVIII 1:1. — Eintracht Lemsdorf LXXIX gegen Sportfreunde Staßfurt LXXIX 1:1. — Eintracht Lemsdorf LXXX gegen Sportfreunde Staßfurt LXXX 1:1. — Eintracht Lemsdorf LXXXI gegen Sportfreunde Staßfurt LXXXI 1:1. — Eintracht Lemsdorf LXXXII gegen Sportfreunde Staßfurt LXXXII 1:1. — Eintracht Lemsdorf LXXXIII gegen Sportfreunde Staßfurt LXXXIII 1:1. — Eintracht Lemsdorf LXXXIV gegen Sportfreunde Staßfurt LXXXIV 1:1. — Eintracht Lemsdorf LXXXV gegen Sportfreunde Staßfurt LXXXV 1:1. — Eintracht Lemsdorf LXXXVI gegen Sportfreunde Staßfurt LXXXVI 1:1. — Eintracht Lemsdorf LXXXVII gegen Sportfreunde Staßfurt LXXXVII 1:1. — Eintracht Lemsdorf LXXXVIII gegen Sportfreunde Staßfurt LXXXVIII 1:1. — Eintracht Lemsdorf LXXXIX gegen Sportfreunde Staßfurt LXXXIX 1:1. — Eintracht Lemsdorf XL gegen Sportfreunde Staßfurt XL 1:1. — Eintracht Lemsdorf LI gegen Sportfreunde Staßfurt LI 1:1. — Eintracht Lemsdorf LII gegen Sportfreunde Staßfurt LII 1:1. — Eintracht Lemsdorf LIII gegen Sportfreunde Staßfurt LIII 1:1. — Eintracht Lemsdorf LIV gegen Sportfreunde Staßfurt LIV 1:1. — Eintracht Lemsdorf LV gegen Sportfreunde Staßfurt LV 1:1. — Eintracht Lemsdorf LVI gegen Sportfreunde Staßfurt LVI 1:1. — Eintracht Lemsdorf LVII gegen Sportfreunde Staßfurt LVII 1:1. — Eintracht Lemsdorf LVIII gegen Sportfreunde Staßfurt LVIII 1:1. — Eintracht Lemsdorf LVIX gegen Sportfreunde Staßfurt LVIX 1:1. — Eintracht Lemsdorf LX gegen Sportfreunde Staßfurt LX 1:1. — Eintracht Lemsdorf LXI gegen Sportfreunde Staßfurt LXI 1:1. — Eintracht Lemsdorf LXII gegen Sportfreunde Staßfurt LXII 1:1. — Eintracht Lemsdorf LXIII gegen Sportfreunde Staßfurt LXIII 1:1. — Eintracht Lemsdorf LXIV gegen Sportfreunde Staßfurt LXIV 1:1. — Eintracht Lemsdorf LXV gegen Sportfreunde Staßfurt LXV 1:1. — Eintracht Lemsdorf LXVI gegen Sportfreunde Staßfurt LXVI 1:1. — Eintracht Lemsdorf LXVII gegen Sportfreunde Staßfurt LXVII 1:1. — Eintracht Lemsdorf LXVIII gegen Sportfreunde Staßfurt LXVIII 1:1. — Eintracht Lemsdorf LXIX gegen Sportfreunde Staßfurt LXIX 1:1. — Eintracht Lemsdorf LXX gegen Sportfreunde Staßfurt LXX 1:1. — Eintracht Lemsdorf LXXI gegen Sportfreunde Staßfurt LXXI 1:1. — Eintracht Lemsdorf LXXII gegen Sportfreunde Staßfurt LXXII 1:1. — Eintracht Lemsdorf LXXIII gegen Sportfreunde Staßfurt LXXIII 1:1. — Eintracht Lemsdorf LXXIV gegen Sportfreunde Staßfurt LXXIV 1:1. — Eintracht Lemsdorf LXXV gegen Sportfreunde Staßfurt LXXV 1:1. — Eintracht Lemsdorf LXXVI gegen Sportfreunde Staßfurt LXXVI 1:1. — Eintracht Lemsdorf LXXVII gegen Sportfreunde Staßfurt LXXVII 1:1. — Eintracht Lemsdorf LXXVIII gegen Sportfreunde Staßfurt LXXVIII 1:1. — Eintracht Lemsdorf LXXIX gegen Sportfreunde Staßfurt LXXIX 1:1. — Eintracht Lemsdorf L

Säcke

aller Art, auch ausrangierte, Sacklampen und sämtliche Emballagen
 kaufen zu höchsten Preisen
 Persönliche Uebnahme auch kleinster Posten an allen Orten.

Gebr. Arlt, Sackgroßhandlung,
 Fabrikenstraße 10 G. m. b. H. Fernsprecher 4805
 — Eigene Reparatur- und Reinigungs-Anstalt. —

Gebr. Müller

Magdeburg Biederitz
 Neustädter Str. 42 Mühlenstr. Nr. 10
 Fernruf 8517 Fernruf 66
Ständiger Ankauf
 sämtlicher
 Rohprodukte — Alteisen
 Metalle

Gemeinnützige
 Gold-Ankaufsstelle
 des
 Wohlfahrtsamts
 Magdeburg
 Neuer Weg 1/2

Ankauf von
 Gold, Silber, Platin
 -Bruch und -Gegenständen
 Kostenlose Beratung i. getrennt. Räumen
 Geöffnet von 9 bis 6 Uhr

Reserviert für
Magdeburger Abfallsammlung
 G. m. b. H. — Große Münzstraße 13

Reserviert für
Matthias Apter

Rudolf Morgenstern, Magdeburg

Telephon 6307 u. 6308 Holzgroßhandlung Telephon 6307 u. 6308
 Kiefern-, Fichten- und Tannen-Schnittmaterial

Juwelen u. Edelmetall

kauft ständig zu realen Tagespreisen
Gustav Wolff
 Goldschmiedemeister
 Breiteweg 64, gegenüber Café Hohenzollern

Max Obeck inhaber Ernst Haupt
 Juwelier, Magdeburg

Treumann & Dudelsach
 Schrottdorfer Straße 8
 en gros Eisen und Metalle en détail
 Abteilung Rohprodukte
 Tel. 2859

Albrecht Timme Waage-
 str. 10a
 — Fernruf 9438 —
 Ankauf von Rohprodukten
 und Metallen

Gold- u. Silberschmitt
 zahlt für Platin, Dublee allerhöchste Preise
 Dreienbrezelstraße 3

Luxussteuertreier Ankauf
 von Bruch u. Gegenständen aus
Gold Silber Platin

Alte Gebisse
 Goldene Uhren, Dublee

Fr. Bockhausen

Edelmetallhandlung
 Laden im Rathause
 Alter Markt

gegenüb. Kaiser-Otto-Denkmal
 Legitimation erforderlich.
 Versäumen Sie nicht, mein Gebot
 einzuholen.

Keine Treppen zu steigen!

Für **Gold und Silber**-Bruch
 zahlen die höchsten Preise
S. Locher & Co., Lödischehofstraße 1
 Eingang Dreienbrezelstraße Telephon 5687

Emil Pohl Knochenhauerufer 77/78
 Fernruf 8206

Ständiger Ankauf sämtlicher Rohprodukten,
 Alteisen, Metalle :: Höchste Tagespreise
 Händler Vorzugspreise :: Christl. Geschäft

Anzug-Stoffe moderne Farben
 in allen Qualitäten
Arbeiter-Bekleidung
 kaufen Sie am billigsten bei
E. Pressler, Jakobstr. 7 Ecke
 Petersberg
 Billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer.

Ohne Gewähr **E-Seite** Musterschutz

Geschäftliche Rundschau mit Dauerfahrplan

Abfahrt der Züge vom Hauptbahnhof Magdeburg:

Braunschweig-Hannover (V): 1210 (D), 1222 (D), 540, 924, 1252 (D), 126, 312 (D), 324, 612 (D), 714	Köthen (II): 1202
Braunschweig-Hameln (V): 1222 (D), 312 (D)	Groß-Salze-Elmen (II): 540 (W), 686 (W), 1218 (W), 148 (W), 298 (S), 418 (W), 920
Braunschweig-Seesen (V): 206	Förderstedt (II): 350 (W)
Braunschweig (V): 910 (Ez), 126, 1222 (D)	Güsten-Erfurt (II): 312, 740, 1240, 436
Eisleben (V): 440 (W), 1120	Güsten (II): 915, 280 (W), 620, 1020
Berlin (IV): 420, 540 (D), 650 (D), 700 (D), 820, 1030, 115 (D), 410 (D), 500, 580 (D), 820 (D), 920	Kreienstein-Frankfurt a. M. (III): 1206 (D)
Burg (IV): 522 (W), 215, 425 (W), 615, 1120	Blumenberg (III): 352 (W), 542 (W), 700, 308, 441, 641
Loburg (IV): 740, 100, 912	Thale (III): 680, 915, 1215, 388, 710
Zerbst-Leipzig (IV): 520, 730 (Ez), 920, 100, 320, 715	Halberstadt-Seesen (III): 920, 142 (D), 1120
Gommern (IV): 420	Wittenberge (I): 525, 840 (D), 610, 1120
Halle-Leipzig (II): 420, 700 (D), 720, 1020, 1120 (D), 120, 420, 610 (D), 720, 912 (D)	Wolmirstedt (I): 510 (W), 680 (W), 115, 438 (W)
	Gebilsfelde (I): 615, 940, 124, 440, 822
	Siehdal-Weißen (I): 924, 115, 357, 720 (D)
	Neuhaldensleben (I): 325 (W), 1210

Ch. Brechner & Co.

Rohprodukte und Metalle — 65 Knochenhauerufer 65

Pferde-Regendecken
 Wollene Decken
 Gefütterte Winterdecken

Mechanische Plan- und Sackfabrik



Carl Winter

MAGDEBURG I
 Kronprinzenstrasse 6
 Fernspr. Nr. 8332 u. 1330

Eing. Fabrikmarke

S. Bormann & Co.

Magdeburg, Altes Fischernufer 15
 Fernruf 729
 Metalle — Edelmetalle — Eisen

Peter Georg Palis

Kaiserstraße 97 — am Ulrichstor
 Leibwäsche — Damen-Moden — Bettwäsche

S. Freund, Kleine Münzstraße 3

Telephon 7729
 kauft stets sämtliche Sorten
 Flaschen, Altpapier und Altmetalle zu höchsten Preisen

Ankaufs-Kontor
 für
Edelmetalle aller Art

Peterstraße 2 **Laufer** Fernruf Nr. 4436
 Ältestes Geschäft am Platze

Hofjäger

Jeden Sonntag, nach-
 mittags von 4 Uhr an

Der große
 Gesellschafts-Ball

Bernhard Kesten

— Fernruf 2559 und 9241 —

Alteisen, Altmetalle, Metallrückstände
 Kontor und Lager: Weinberg 15, Endelstraße 33/34

Granatschmuck Steine von Michaelis abwärts
Edelmetalle ♦ Brillanten

kauft, um die Ware zu verkaufen
F. Streibel, Schenckstraße 29, 3 Treppen
 Eisenhandlung, eigen. Schmelzofen, elektrischer Betrieb

Reichshalle Kaiserstraße 18/19
 Fernsprecher 863

Inhaber: Richard Joppich
 Sile und Zimmer für Vereine und Festlichkeiten
 Gute Küche bei kleinem Preise
 Weinstube „Zur stillen Klause“

Zahlen höchster Tageskurs
 Edelmetall-Verwertungsstelle
Kaiserstraße 15.

Wir kaufen **Gold, Silber, Platin**
 -Bruch
 zum allerhöchsten Tageskurs.
 — Besondere Zimmer für größere Posten. —
Lienke & Rusche G.-v. Gerichte-
 Straße 15,
 zwischen Köhler u. Kottbuche.
 Fernsprecher 1221 — Fachliche Beratung

J. Weintraub
 Inhaber: 14, Eingang Vogelgräfstr.
 Fernsprecher 3122
 Ankauf von
Rohprodukten
 aller Art zu höchsten Tagespreisen

Fritz Fricke
 19 Neustädter Straße 19
 Rohprodukte jeder Art
 — Beste Preise —

H. Seeboldt, Magdeburg
 Automobile **Breiteweg 234** Automobile

Von Montag
den 19. März bis
Sonnabend den
24. März

Eine Woche Weberei-Waren

im Hause Siegfried Cohn

zu sehr billigen Preisen

Während derselben: Vorteilhafte Sonder-Angebote aus fast allen Abteilungen!
Deshalb: Günstigste Einkaufsmöglichkeit zur Eindeckung in Webwaren!
Niedrige Preise u. Qualitätswaren: Die besonderen Kennzeichen dieser Sonder-Veranstaltung!

Qualitätswaren

Ein Posten Ripsleinen-Dekorationen mit reich. Sticker. und Besätzen jede Garnitur Einheitspreis M.	25000
Ein Posten Kochelleinen-Dekorationen besonders reich und elegant ausgeführt . . . jede Garnitur Einheitspreis M.	38000
Ein Posten Chaiselongue-Decken gute Qualitäten. Perfermuster, 150x300 jede Decke Einheitspreis M.	65000
Ein Posten Chaiselongue-Decken schwere doppelseitige Qualitäten, Perfer- u. Phantasmuster jede Decke Einheitspreis M.	98000



Qualitätswaren

Ein Posten Dekorationsstoffe Leinen imitiert, gestreift und Ränderstreifen, 130 cm breit Einheitspreis Meter M.	3500
Ein Posten Dekorationsstoffe Phantasegewebe, moderne kleine Muster Einheitspreis Meter M.	9500
Ein Posten Madrasstoffe schwarzgründig, farbenprächtige Muster, für mod. Fensterbelleidungen, 130 cm br. Einheitspreis Meter M.	14000
Ein Posten Steppdecken doppelseitig, guter Satin, mit Samt- wollefüllung, handgekeppt Einheitspreis Stück M.	80000

Teppiche für Herren-, Speise- und Wohnzimmer, Niedrige Preise!

durchweg gute Webstoff-Qualitäten, Verfeinerte Bindungen, Phantasmuster, 210x312 und 3x4

Ein großer Posten Metallbettstellen zu billigen Preisen!

Metallbettstelle für Erwachsene weiß lackiert, 21-mm-Stahlrohr, mit prima Kettenspringmatratze, 90x190 Stück M.	78000
Metallbettstelle für Erwachsene weiß und schwarz lackiert, 33-mm-Stahlrohr, mit Fußbrett, prima Kettenspringmatratze, 90x190 Stück M.	125000
Metallbettstelle für Kinder weiß lackiert, 60x120 Stück M.	36000
Metallbettstelle für Kinder weiß lackiert, mit Doppelspiralfeder- matratze, zwei Seiten doppelt abschlagbar, 70x140 Stück M.	52000
Matratzen mit nur gutem Dreißbezug, mit verschiedenen Füllungen, in allen Größen	billigst!

Siegfried Cohn

Weberei-Waren. Breiteweg 58-60.

Düngemittel und Sämereien

Otto Rauchmann & Co.
2404 m. b. H.
Magdeburg Tel. 3887
Kleinverkauf: Kaiserstraße 13.

Die guten Kernleder-Auschnitte

Leider!
Leider!
Lederhandlung
Schwertfegerstraße 1

Auswanderer

Den Verkauf von Möbeln usw. gibt man am besten durch eine kleine Anzeige in der "Volkstimme" bekannt. Anzeiger sind gute Abnehmer.

Wir machen erneut darauf aufmerksam, daß das Besteigen der Masten, besonders derjenigen, auf denen Hochspannungsleitungen verlegt sind, mit Lebensgefahr verbunden ist.

Stäffurter Licht- und Kraftwerke A.-G.

Stäffurt.

Kartoffeln!

Offiziere prima Industrie, Handberleifene Ware, zum äußerst billigsten Tagespreis.
E. Kutsche, Neuhäuser Straße 5, Fernruf 6519.

Groß-Salze.

Alle Garten-Sämereien, Sarrasillkerne, Himbeer- und Erdbeer-Kernchen empfiehlt
O. Schönbart, Eschenstr. 2.

Tiermarkt

Dienstag freitags 6 bis 8 Uhr
Futter-schweine
Pflanz, Ferkel, Schlachtopf, Sarrasillkerne, g. Frisch, Verkauf sehr preiswert.
Telitz u. Söhne, Stein- hof, Sieberstr. 1.

Gefunden u. verloren

Gelbe, langhaarige Hündin mit schwarzer Schnauze entlaufen. 229
Hollburg, Poststr. 6.
Al. Weß, Pabel (Düssel) Sonntag mit entlaufen.
Sieberstr. 10. Tel. 10. Heineke, Rothentier Str. 132, Fernruf 9073.

Zigarren

Wiederverkauf, empf. P. Biermann, Pionierstraße 8, II.

Deutscher Holzarbeiter-Verband

Verwaltung Magdeburg.
Am Mittwoch nachmittags 4 1/2 Uhr
Versammlung
aller in der Metallindustrie beschäftigten Holzarbeiter.
Tagesordnung:
Stellungnahme zum Lohnabkommen für März.
Die Verwaltung.

Mey's Stoffkrüge mit Wäschestoff überzogen wieder lieferbar

Angenehm im Tragen
Bequem für die Reise
Keine Dauerwäsche
Nicht kühnend wie Baumwollzeug
Elegant gleich Leinwandstoffe
Vorziehbar u. billiger als diese
Keine Wäsche- u. Plättkosten

Nur echt
mit dem Namen Mey & Edlich u. Wappenstein

Mey & Edlich
Stoffwäschefabrik
Leipzig-Plagwitz
Bezugsquellen werden angegeben

Deutscher Metallarbeiter-Verband

Verwaltung Magdeburg.
Dienstag, 20. März, nachmittags 4 1/2 Uhr, im II. Saale des Kongresspalastes, Leipziger Str.
Dr. Vertrauensmännerversammlung
Tagesordnung: Stellungnahme zu den Lohnverhandlungen für März.
Mittwoch, 21. März, nachmittags 4 1/2 Uhr, bei Käufersfeld, Knochenhauerufer 28
Sitzung
der Zeitungsträger, Bezirksleitungen und der Ortsverwaltung.
Mit Gruß Die Verwaltung.

Verkaufmachung.

Das Hauptgeschäft in der städtischen Fort von Jagen 6 und 7 wird bis 24. d. M. für den Fuhrwerksverkehr abgetrennt.
Burg, 17. März 1923. Die Fortverwaltung.

Altmetalle

Kauft höchstehend Metall- u. Bahnlaut
Kontor, Bahnlaut
Schubbrücke 11, 2. Haus vom Alter Markt.

Runkelsamen

gelbe und rote Esdenborfer Original prima Saat, Pfund 4500 M., Zentner 400000 M.
3258
franko Lieferung.

Alte Gebisse

3259
(Kaufschuß), die vor dem Kriege angefertigt sind, haben meistens einen hohen Wert. Kommen Sie zu mir, ich schätze Ihnen dieselben kostenlos ab.

Gold-, Silber-, Platin-Sack

Bruch
Allerhöchste Tagespreise!
Edelmetallhandlung
Gr. Mühlstr. 2, I
Kein Laden!
Geschäftszeit 10-1 und 4-6 Uhr.

Harn- u. Blasenleiden etc.

beubewährt auch **Coba** in hartnäckigen Fällen bergeheilt
nach Dr. R. P. Sieberall erhältlich, best. Kaiser-Otto-Drogerie, Alter Markt 4, B. Frick, Johannsberg 15, R. Kloster, Gohlischschloßstraße 3/4.
M 191

Homöop. Kranken-Behandlung

E. Altmann, Große Mühlstraße 4, I Tr.
Sagen alle Krankheiten. 3163
Sprechzeit 9-11, 3-6 Uhr. Sonntags 11-1 Uhr.

Kostenlose Zahnbehandlung

und in geeigneten Fällen auch kostenlosen Zahnersatz können mittellose Personen gelegentlich der hiesigen, in den nächsten Tagen stattfindenden Dentistenprüfungen erhalten. Meldungen mit Nachweis der Mittellosigkeit haben persönlich am Dienstag den 20. und Mittwoch den 21. März, morgens 9 Uhr, in der Praxis des Unterzeichneten zu erfolgen.
3441
Jacobi, Dentist, Jakobstr. 50, II
Mitgl. der Prüfungskommission für Dentisten.

Pideln

Miteffer
habe ich durch Schaumauflage von Obermeiers Medizinall-

Herba-Seife

befreit. Zur Nachbehandlung ist Herba-Creme bei zu empfehlen. Zu haben in allen Apotheken, Drogerien und Parfümerien.

Unschädlich für Rheumatischer, dabei wirksam ist

Teplitzer Tee
Kof-Apotheke, Breiteweg 158.

Standesamts-Nachrichten.

Magdeburg-Altkönig.
Edele Frau, 19. März, Witwe Karoline Welle geb. Körner, 71 J. Witwe Elisabeth Oberst geb. Körner, 68 J. Witwe geb. Schmidt, Witwe des Arbeiters Karl Paff, 62 J. Witwe geb. Behrens, Ehefrau des Eisenbahnposters Hans Kasper, 40 J. Sassenarbeiter i. R. Wilhelm Heinemann, 70 J. Arbeiter Otto Ehrenfeld, 40 J. Negativarbeiter Dr. Robert Wapler, 35 J. Negativarbeiter-Surenmeister Franz Peters, 49 J. Vertäufelung Louis Wollschläger, 18 J.
Magdeburg-Buckau.
Todesfall. Emma geb. Kreuzberg, Ehefrau des Verbautes Adolf Weidert, 62 J.

Dankfagung.

2436
Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme und die reichen Blumenpenden beim Beerdigung unserm teuren Entschlafenen sagen wir allen Verwandten und Bekannten, den Bewohnern der Säufer Leimbörger Weg 17 und Seidelstraße 10, seinen Kollegen von Krupp, Abteilung Stahlgießerei, herzlichsten Dank. Besonders dankbar wie Herrn Dr. Köpflin für die trostreichen Worte.
Die trauernden Hinterbliebenen:

Sie am 10. März 1923 stattgefunden Beerdigung geben hiermit bekannt

Berner Schall

Silva Schall geb. Steffen
Gleichzeitig herzlichsten Dank für erwiesene Glückwünsche und Beifall.
2441
Magdeburg, Al. Stadtmarkt 10.

